

Gemeinsam Herausforderungen der Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit meistern

Arbeitsagentur, Jobcenter und Wirtschaftsförderung verstärken Zusammenarbeit – Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Mülheim an der Ruhr, 20. März 2019. Die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, die Herausforderungen der Digitalisierung und Qualifizierung sowie eine nachhaltige Fachkräftesicherung sind nach wie vor elementare Themen in Mülheim. Um diese Aufgaben gemeinsam effektiver anzugehen, werden die Agentur für Arbeit Oberhausen/Mülheim, das Jobcenter | Sozialagentur und die Mülheim & Business GmbH Wirtschaftsförderung ab sofort gemeinsam und verstärkt in einer konzertierten Aktion zusammenarbeiten. Primäres Ziel aller Seiten ist eine effiziente Vorbereitung und Vermittlung von Fachkräften in Unternehmen sowie eine vorausschauende Weiterentwicklung des Arbeits- und Beschäftigungsmarkts in Mülheim. Hierfür unterzeichneten die drei Institutionen am heutigen Mittwoch im Haus der Wirtschaft eine Kooperationsvereinbarung.

Die neue Vereinbarung soll die bisherige Zusammenarbeit der drei lokalen Partner der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung optimieren und noch stärkere Synergieeffekte erzielen helfen. **Jürgen Koch**, der Leiter der Arbeitsagentur Oberhausen/Mülheim begrüßt die Kooperationsvereinbarung: „Die Stadt Mülheim braucht in wirtschaftlichen wie strukturpolitischen Themen gravierende Veränderungen. Diese funktionieren in Idee und Umsetzung nur durch gemeinsames Denken und Handeln. Daher halte ich diese Kooperation für richtungsweisend – denn bisher zogen nicht immer alle Partner an einem Strang.“

Auch der Geschäftsführer der Mülheimer Wirtschaftsförderung **Jürgen Schnitzmeier** begrüßt die angestrebte „noch intensivere und systematischere Zusammenarbeit“. Sie sei in Mülheim mit Blick nach vorne „ein Statement“ so Schnitzmeier: „Wir wollen vor Ort in Mülheim Kräfte bündeln, effizienter werden und die großen Herausforderungen der Fachkräftesicherung und Digitalisierung sowie die damit verbundenen Themen wie Qualifizierung und lebenslanges, berufsbegleitendes Lernen mit den Unternehmen unserer Stadt gemeinsam meistern.“ M&B will vor allem ihre guten Kontakte zu den rd. 5.700 Mülheimer Bestandsunternehmen und Gründern sowie das Zdi-Netzwerk Zukunft durch Innovationen einbringen, dass die MINT-Qualifizierung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) an Schulen fördert.

Ziel aller Bemühungen ist eine schnelle und individuelle Vermittlung von Arbeitskräften in die Wirtschaft, um auch den Standort Mülheim an der Ruhr als Arbeits- und Wirtschaftsstandort zu stärken, fasste **Anke Schürmann-Rupp**, Leiterin des Jobcenters | Sozialagentur, die Zielsetzung der drei Kooperationspartner zusammen: „Mülheim an der Ruhr muss sich als Wirtschaftsstandort weiterentwickeln. Neuansiedlungen von Gewerbe, innovative Ideen zur Fachkräftesicherung und Digitalisierung sind zukunftsweisende Themen. Damit eng

Pressekontakt:

Paul-Richard Gromnitza | Mülheim & Business GmbH Wirtschaftsförderung | Telefon: 0208/ 48 48 54
Mail: pr.gromnitza@muelheim-business.de

verbunden ist die Entwicklung des Arbeitsmarktes in dieser Stadt. Diese Kooperation halte ich für absolut zukunftsweisend, um die künftigen Herausforderungen zu meistern.“

Die Vereinbarung sieht unter anderem regelmäßige Analysen und Evaluationen des lokalen Arbeitsmarktes vor. Auch werden sich die drei Akteure zukünftig bei arbeits- und beschäftigungspolitischen Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen gegenseitig unterstützen und ihre jeweiligen Projekte sowie Fördermöglichkeiten abstimmen und gemeinsam bewerben.

Pressekontakt:

Paul-Richard Gromnitza | Mülheim & Business GmbH Wirtschaftsförderung | Telefon: 0208/ 48 48 54
Mail: pr.gromnitza@muelheim-business.de